

Wirtschaftsplan 2012

Stadtentwicklungsbetrieb

Bergisch Gladbach

- Anstalt des öffentlichen Rechts -

Inhaltsverzeichnis

Seite

| | |
|--|----|
| 1. Einführung | 1 |
| 2. Festsetzungen | 3 |
| 3. Erfolgsplan 2012 | 4 |
| 4. Vermögensplan 2012 | 6 |
| 5. Stellenplan und Stellenübersicht 2012 | 8 |
| 6. Mittelfristige Ergebnisplanung 2012 - 2016 | 9 |
| 7. Mittelfristige Vermögensplanung 2012 - 2016 | 11 |

1. Einführung

Der Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach AÖR wurde mit Beschluss des Rates der Stadt Bergisch Gladbach vom 5. Oktober 2010 mit Wirkung vom 1. Januar 2011 gegründet.

Träger der Anstalt des öffentlichen Rechts ist die Stadt Bergisch Gladbach.

Die Anstalt hat gemäß § 2 Abs. 1 ihrer Satzung von der Stadt folgende Aufgaben übertragen bekommen, die sie in dem gesetzlich möglichen Umfang als eigene Aufgaben erfüllt:

- a) Verwaltung und Entwicklung von eigenem und fremden Grundbesitz im Rahmen der operativen Stadtentwicklung, d.h. Erwerb, Entwicklung, Erschließung sowie Veräußerung und Belastung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, Abschluss und Veränderung von schuldrechtlichen Nutzungsüberlassungsverträgen zur Wohnraumversorgung und zur Wirtschaftsförderung gem. § 107 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW sowie zu Zwecken des landschaftspflegerischen Ausgleichs. Dies erfolgt im Rahmen und nach Maßgabe der verbindlichen Vorgaben der Stadt Bergisch Gladbach im Blick auf die Umsetzung der planungsrechtlichen und städtebaulichen Ziele.

Die vorgenannten Tätigkeiten können sowohl in eigenem Namen und für eigene Rechnung, als auch als Dienstleister für die Stadt Bergisch Gladbach oder deren Eigengesellschaften oder sonstige verselbstständigte Aufgabenbereiche der Stadt Bergisch Gladbach erfolgen. Die Tätigkeit als Dienstleister umfasst insbesondere auch

- die Wahrnehmung von Vorkaufsrechten gemäß § 24 u. 25 BauGB sowie
- Grundstücksgeschäfte für Zwecke des Straßenbaus, Abwasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und des Feuerschutzes,
- sonstige Grundstücksgeschäfte.

- b) Administrative Betreuung des Vertragsbestandes aller Grundstücks- und Erbbaurechtsverträge, sowohl des eigenen als auch des Vertragsbestandes der Stadt Bergisch Gladbach oder von deren Eigengesellschaften oder sonstigen verselbstständigten Aufgabenbereichen der Stadt Bergisch Gladbach.

c) Wirtschaftsförderung sowie die Förderung des Fremdenverkehrs.

Der Gegenstand der Tätigkeit kann auch mittelbar verwirklicht werden, indem Beteiligungen an Gesellschaften gehalten und verwaltet werden und diese Gesellschaften den Gegenstand dann selbst unmittelbar verwirklichen.

Mit Beschluss des Rates der Stadt Bergisch Gladbach vom 18.10.2011 wurde der Aufgabenbereich des SEB um den Bereich Energiewirtschaft erweitert. Es wurde der § 2 der Anstaltssatzung um den Buchstaben d. wie folgt ergänzt:

„d) Erzeugung, Erwerb, Handel, Vertrieb, Speicherung und Umwandlung von Energie aller Art, insbesondere von alternativen und regenerativen Energiequellen sowie die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte, insbesondere auch die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf eigenen und fremden Grundstücken und Gebäuden.“

Der Erfolgsplan 2012 erfasst alle vorhersehbaren Erträge und Aufwendungen und schließt mit einem positiven Jahresergebnis von € **821.336** ab. Die veranschlagten Erträge belaufen sich auf € **4.713.000** und die Aufwendungen auf € **3.891.664**.

Der Vermögensplan 2012 erfasst alle voraussehbaren Einzahlungen und Auszahlungen, die sich aus Investitionen und aus der Kredit- und Finanzwirtschaft der AÖR ergeben.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Beamte bzw. Beschäftigte der Stadt Bergisch Gladbach, die im Rahmen eines Personalüberlassungsvertrages der Anstalt zu Verfügung gestellt sind. Das Entgelt für die Überlassung ist im Erfolgsplan unter „Personalüberlassungsaufwand“ aufgeführt.

Es handelt sich um insgesamt 6 Stellen, die sich auf 5 Vollzeit und 2 Halbtagskräfte aufteilen. In den 6 Stellen sind 2 Beamtenstellen (Vollzeit) enthalten.

2. Festsetzungen

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 wird

im Erfolgsplan

| | |
|-------------------------|-------------|
| in den Erträgen auf | € 4.713.000 |
| in den Aufwendungen auf | € 3.891.664 |

und im Vermögensplan

| | |
|-----------------------------------|-------------|
| in der Deckung (Einzahlungen) auf | € 3.870.500 |
| im Bedarf (Auszahlungen) auf | € 3.030.000 |

festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2012 zur Finanzierung der Investitionsausgaben einschließlich Tilgungen im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf € 0 festgesetzt.

Die Kassenkredite (Bank Kontokorrent) werden auf den Höchstbetrag von € 500.000 festgesetzt.

Der Finanzplan enthält keine Verpflichtungsermächtigungen für Kredite für die Jahre 2013 bis 2016.

3. Erfolgsplan 2012

| Ertrag | 2011 | 2012 |
|--|------------------|------------------|
| Übernahme Aufgaben | 527.100 | 527.100 |
| Mieteinnahmen | 88.000 | 76.000 |
| Gesamterlös Grundstücksverkauf | 1.205.000 | 4.002.400 |
| Erlös Parkpalette | | 80.000 |
| Erlös Energiewirtschaft | | 27.000 |
| Zinsen / Sonstiges | 500 | 500 |
| Summe Ertrag | 1.820.600 | 4.713.000 |
| | | |
| Aufwand | | |
| <u>Personalüberlassungsaufwand</u> | 420.000 | 420.000 |
| <u>Materialaufwand</u> | | |
| Erstattung Nettoerträge Stadt | 48.000 | 36.000 |
| Sachaufwand Wirtschaftsförderung | 50.000 | 50.000 |
| Abgang von Grundvermögen | 735.000 | 3.024.764 |
| <u>Sonstiger betrieblicher Aufwand</u> | | |
| Sachaufwand - Personalpauschale | 65.000 | 65.000 |
| Vertriebsaufwand | 50.000 | 50.000 |
| Bewirtschaftung EE-Anlagen | | 5.000 |
| Bewirtschaftung Parkpalette | | 35.000 |
| Bewirtschaftung Liegenschaften | 30.000 | 30.000 |
| Unterhaltung EE-Anlagen | | 3.000 |
| Unterhaltung Parkpalette | | 7.500 |
| Unterhaltung Liegenschaften | 10.000 | 10.000 |
| Abschreibungen | 1.000 | 24.400 |
| Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten | 30.000 | 30.000 |

| | | |
|------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Zinsen | 30.000 | 81.000 |
| Sonstiger Sachaufwand | 20.000 | 20.000 |
| Summe Aufwand | 1.489.000 | 3.891.664 |
| <u>Ergebnis</u> | <u>331.600</u> | <u>821.336</u> |

4. Vermögensplan 2012

| Auszahlungen (Bedarf) | 2011 | 2012 |
|--|------------------|------------------|
| Grunderwerb | 450.000 | 700.000 |
| Erschließung Obereschbach | 1.430.000 | 1.150.000 |
| Baureifmachung Reiser-M. | 230.000 | 100.000 |
| Sanierung Eichenkamp | 780.000 | 520.000 |
| Erschließung Eichenkamp | 95.000 | |
| Bau Parkpalette Buchmühle | 700.000 | 100.000 |
| Bau von EE - Anlagen | | 400.000 |
| Qualifizierungsverfahren Regionale | 50.000 | 20.000 |
| Maßnahmen Tourismus/Wirtschaftsförderung | 20.000 | 40.000 |
| Kreditrückzahlung | | |
| <u>Summe Auszahlungen</u> | 3.755.000 | 3.030.000 |
| Liquiditätsreserve | 12.600 | |
| Einzahlungen (Deckung) | | |
| Liquidität aus Abgang Grundvermögen | 735.000 | 3.024.764 |
| Liquidität aus Abschreibung | 1.000 | 24.400 |
| Gewinn | 331.600 | 821.336 |
| Kreditaufnahme | 2.700.000 | - |
| <u>Summe Einzahlungen</u> | 3.767.600 | 3.870.500 |
| Liquiditätsplan (Jahresbasis) | | |
| | 2011 | 2012 |
| Summe Auszahlungen | 3.755.000 | 3.030.000 |
| Summe Einzahlungen | 3.767.600 | 3.870.500 |

| | | |
|------------------------------------|--------|---------|
| Jahresliquidität ohne Kontokorrent | 12.600 | 840.500 |
|------------------------------------|--------|---------|

5. Stellenplan und Stellenübersicht 2012

Alle Beamten und Beschäftigten arbeiten im Rahmen eines Personalüberlassungsvertrages für den Stadtentwicklungsbetrieb. Sie sind demnach im Stellenplan der Stadt Bergisch Gladbach aufgeführt.

Es handelt sich um 5 Vollzeitstellen und 2 Teilzeitstellen (Halbtag), so dass dem Stadtentwicklungsbetrieb 6 Vollzeitstellen zur Bewältigung der ihm übertragenen Aufgaben zur Verfügung stehen.

6. Mittelfristige Ergebnisplanung 2012 - 2016

| Ertrag | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Übernahme Aufgaben | 527.100 | 527.100 | 527.100 | 527.100 | 527.100 |
| Mieteinnahmen | 76.000 | 76.000 | 76.000 | 76.000 | 76.000 |
| Gesamterlös Grundstücksverkauf | 4.002.400 | 3.560.213 | 3.050.213 | 934.000 | 934.000 |
| Erlös Parkpalette | 80.000 | 160.000 | 160.000 | 160.000 | 160.000 |
| Erlös Energiewirtschaft | 27.000 | 65.000 | 103.000 | 141.000 | 179.000 |
| Zinsen / Sonstiges | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| Summe Ertrag | 4.713.000 | 4.388.813 | 3.916.813 | 1.838.600 | 1.876.600 |
| Aufwand | | | | | |
| <u>Personalüberlassungsaufwand</u> | 420.000 | 420.000 | 420.000 | 420.000 | 420.000 |
| <u>Materialaufwand</u> | | | | | |
| Erstattung Nettoerträge Stadt | 36.000 | 36.000 | 36.000 | 36.000 | 36.000 |
| Sachaufwand Wirtschaftsförderung | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| Abgang von Grundvermögen | 3.024.764 | 2.106.214 | 1.493.214 | 536.667 | 536.667 |
| <u>Sonstiger betrieblicher Aufwand</u> | | | | | |
| Sachaufwand - Personalpauschale | 65.000 | 65.000 | 65.000 | 65.000 | 65.000 |
| Vertriebsaufwand | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| Bewirtschaftung EE-Anlagen | 5.000 | 10.000 | 15.000 | 20.000 | 25.000 |
| Bewirtschaftung Parkpalette Buchmühle | 35.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 |
| Bewirtschaftung Liegenschaften | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| Unterhaltung EE-Anlagen | 3.000 | 6.000 | 9.000 | 12.000 | 15.000 |
| Unterhaltung Parkpalette | 7.500 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |

| | | | | | |
|--|-----------------------|-------------------------|-------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Unterhaltung Liegenschaften | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| Abschreibungen | 24.400 | 44.400 | 64.400 | 84.400 | 104.400 |
| Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| Zinsen | 81.000 | 81.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| Sonstiger Sachaufwand | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| Summe Aufwand | 3.891.664 | 3.043.614 | 2.382.614 | 1.454.067 | 1.482.067 |
| <u>Ergebnis</u> | <u>821.336</u> | <u>1.345.199</u> | <u>1.534.199</u> | <u>384.533</u> | <u>394.533</u> |

7. Mittelfristige Vermögensplanung 2012 – 2016

| Auszahlungen (Bedarf) | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Grunderwerb | 700.000 | 1.000.000 | 1.100.000 | 1.100.000 | 1.100.000 |
| Erschließung Obereschbach | 1.150.000 | - | | | |
| Baureifmachung Reiser-M. | 100.000 | | | | |
| Sanierung Eichenkamp | 520.000 | | | | |
| Erschließung Eichenkamp | | 95.000 | | | |
| Bau Parkpalette | 100.000 | | | | |
| Bau von EE - Anlagen | 400.000 | 400.000 | 400.000 | 400.000 | 400.000 |
| Qualifizierungsverfahren Regionale | 20.000 | | | | |
| Maßnahmen Tourismus/Wirtschaftsförderung | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| Kreditrückzahlung | | 2.700.000 | | | |
| <u>Summe Auszahlungen</u> | 3.030.000 | 4.235.000 | 1.540.000 | 1.540.000 | 1.540.000 |
| Liquiditätsreserve | | | | | |
| Einzahlungen (Deckung) | | | | | |
| Liquidität aus Abgang Grundvermögen | 3.024.764 | 2.106.214 | 1.493.214 | 536.667 | 536.667 |
| Liquidität aus Abschreibung | 24.400 | 44.400 | 64.400 | 84.400 | 104.400 |
| Gewinn | 821.336 | 1.345.199 | 1.534.199 | 384.533 | 394.533 |
| Kreditaufnahme | - | - | - | - | - |
| <u>Summe Einzahlungen</u> | 3.870.500 | 3.495.813 | 3.091.813 | 1.005.600 | 1.035.600 |
| | | | | | |
| Liquiditätsplan (Jahresbasis) | | | | | |
| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2106 |
| Summe Auszahlungen | 3.030.000 | 4.235.000 | 1.540.000 | 1.540.000 | 1.540.000 |
| Summe Einzahlungen | 3.870.500 | 3.495.813 | 3.091.813 | 1.005.600 | 1.035.600 |

| | | | | | | | | |
|------------------------------------|---------|---|---------|-----------|---|---------|---|---------|
| Jahresliquidität ohne Kontokorrent | 840.500 | - | 739.188 | 1.551.813 | - | 534.400 | - | 504.400 |
|------------------------------------|---------|---|---------|-----------|---|---------|---|---------|